

Herausforderungen und Chancen der kommunalen Wärmeplanung - Fachtagung der SAENA am 07. Oktober 2026

Dresden, 10.06.2026. Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH lädt am 07. Oktober 2026 zur Fachtagung zur kommunalen Wärmeplanung nach Dresden ein. Diese Veranstaltung wird die Herausforderungen und Chancen der Wärmeplanung für alle beteiligten Akteure beleuchten und verschiedene thematisch relevante Impulse sowie Praxiseinblicke geben.

Mit der kommunalen Wärmeplanung können Gemeinden die Grundlage für eine klimaneutrale, kosteneffiziente und resiliente Wärmeversorgung schaffen. Als strategisches Planungsinstrument ist die Wärmeplanung essenziell für die Umsetzung der Wärmewende. Die Fachtagung, organisiert von der Servicestelle kommunale Wärmeplanung der SAENA, bietet sächsischen Akteuren – von Kommunen bis hin zu Dienstleistern – wertvolle Informationen und praxisnahe Einblicke.

Der Vormittag der Veranstaltung ist in verschiedene Fach- und Impulsvorträge gegliedert, die Themen wie Finanzierungsoptionen, die allgemeine Einordnung der Wärmewende, aktuelle Gesetzesgrundlagen und Best-Practices behandeln. Referieren werden unter anderem der sächsische Staatsminister Dirk Panter und die Vorstandsvorsitzende der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB) Dr. Katrin Leonhardt. Von ausgewählten Kommunen vorgestellte Praxiseinblicke runden das Vormittagsprogramm ab. Die Teilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, direkt mit den anwesenden Experten verschiedener Institutionen, darunter das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und die SAENA, ins Gespräch zu kommen.

Am Nachmittag richten sich die Informations- und Austauschformate nach den Interessen der Teilnehmenden. In verschiedenen Fachrunden werden unterschiedliche Themengebiete der kommunalen Wärmeplanung und angrenzender Bereiche behandelt. Die Teilnehmenden können sich bereits bei der Anmeldung für eine der folgenden Fachrunden entscheiden:

- Erstellung kommunaler Wärmepläne in kleinen Kommunen - kompakt, praxisnah, fachlich fundiert

- Wärmenetze als Wirtschaftsmotor auch in ländlichen Gemeinden - Schritte vom Wärmeplan zur Investitionsentscheidung
- Energiewirtschaftlicher Rahmen - Bedeutung für Kommunen, Netzbetreiber und weitere Akteure
- Kommunikation und Beteiligung im Rahmen der KWP - Formate und Beispiele
- Dezentrale Wärmeversorgung im Fokus - Gesetzliche Anforderungen, Wirtschaftlichkeit und Handlungsspielräume bei Gebäuden

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Kommunen, kommunale Vertreter, Dienstleister in der kommunalen Wärmeplanung, Entscheider in der Wohnungswirtschaft und Akteure weiterer relevanter Bereiche.

Veranstaltungsdetails im Überblick:

Fachtagung zur kommunalen Wärmeplanung in Sachsen

Wann? 07. Oktober 2026, 10:00 – ca. 15:30 Uhr

Wo? SAENA, Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden

Anmeldung: [Fachtagung zur kommunalen Wärmeplanung in Sachsen | SAENA](#)

Die kommunale Wärmeplanung (KWP) ist eine zentrale, langfristige Koordinierungsaufgabe für Kommunen mit dem Ziel, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer nachhaltigen, sparsamen, bezahlbaren, resilienten und treibhausgasneutralen Wärmeversorgung zu ermitteln. Der Wärmeplan soll den Transformationsweg für alle betroffenen Akteure hin zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bestmöglich darstellen.

Über die Sächsische Energieagentur

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

Fachlicher Ansprechpartner:

Antje Fritzsche, Tel.: 0351 4910-3173

E-Mail: antje.fritzsche@saena.de

Pressekontakt:

Sylvia Hünlich, Tel.: 0351 4910-3158

E-Mail: sylvia.huenlich@saena.de

* [Hinweis zur sprachlichen Regelung](#)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird auf die Anwendung der geschlechtergerechten Sprache verzichtet. Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechtsidentitäten